



Wir vom Jahrgang 1950

Kindheit und Jugend

Das Quiz



Wartberg Verlag

Einleitung

Unternehmen Sie eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch Ihre Kindheit und Jugend – anhand von 80 Quiz-Fragen aus den Bereichen:

Alltag



Politik



Sport

Kultur



Wissenschaft



1

Wie hoch war 1950 die durchschnittliche Klassengröße in den westdeutschen Volksschulen?

- a 40 Kinder
- b 44 Kinder
- c 52 Kinder



Archiv Helmut Blecher

2

1950 wurde die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gegründet. Wie viele Landesrundfunkanstalten bildeten damals die ARD?

- a Fünf
- b Sechs
- c Sieben



1

b: Die Schülerzahl je Klasse in Volksschulen lag im Bundesdurchschnitt bei 44 gegenüber 38 in Mittel- bzw. 31 in Oberschulklassen. Das Lehrer-Schüler-Verhältnis war an Volksschulen im Durchschnitt 1:48, an Mittelschulen 1:33 und an Gymnasien 1:21. Von über 7 Mio. Schülern im Mai 1950 besuchten 88 % die Volksschulen.

2



Archiv Helmut Blecher

b: Die ARD wurde am 9. Juni 1950 von den damaligen sechs Landesrundfunkanstalten Bayerischer Rundfunk (BR), Hessischer Rundfunk (HR), Radio Bremen, Süddeutscher Rundfunk (SDR), Südwestfunk (SWF) und Nordwestdeutscher Rundfunk (NWDR) gegründet. RIAS Berlin hatte eine beratende Stimme. Die ARD diente der Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten und sollte die Vorbereitung eines Zusammenschlusses ausschließen. Die Form der Arbeitsgemeinschaft beließ den Mitgliedern ihre volle Unabhängigkeit.

3

Dem Hunger nach dem Krieg folgte in der BRD die sogenannte Fresswelle, die man sich hart erarbeitete. Wie lange musste ein Industriearbeiter Anfang der 1950er-Jahre für ein Kilo Kotelett arbeiten?

- a 3 ½ Stunden
- b 4 ½ Stunden
- c 5 ½ Stunden



ullstein bild – United Archives / Siegfried Pilz

4

Was wurde 1954 vom Politbüro der SED beschlossen?

- a Die Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln
- b Der Abschied von der Lebensmittelkarte
- c Die Einführung der Jugendweihe



3

b: Das mit den 1950er-Jahren häufig verbundene Bild des schlemmenden Wohlstandsbürgers, der von der Fresswelle zu immer feineren Genüssen überging, ist so nicht zutreffend. Ein Industriearbeiter musste Anfang der 1950er-Jahre noch über 22 Stunden arbeiten, um sich für seinen Lohn ein Kilogramm Bohnenkaffee kaufen zu können. Für ein Kilo Kotelett rackerte er vier Stunden und 35 Minuten.



ullstein bild – ullstein bild

4

c: Die DDR führte am 13. November 1954 für Jugendliche ab 14 Jahren die Jugendweihe ein. Sie war ein feierlicher Akt, der zum Ende eines Schuljahres abgehalten wurde und die Jugendlichen mit ihrem „jungen Staat“ verbinden sollte. Die Jugendweihe beinhaltete ein Treuegelöbnis für die DDR.

43

Während die Deutschen Italien als Urlaubsland ihrer Träume entdeckten, kamen die Italiener nach Deutschland, um zu arbeiten. Aus welchem Land kamen 1962 – nach Italien – die meisten Gastarbeiter?

- a Aus der Türkei
- b Aus Spanien
- c Aus Griechenland



Archiv Helmut Blecher

44

Neue Tänze hielten in der ersten Hälfte der 1960er-Jahre in deutschen Tanzschulen Einzug. Was im Westen der Twist, war im Osten der Lipsi. Welcher Tanz kam erst später in Mode?

- a Der Madison
- b Der Slop
- c Der Bump



43

b: 1962 stammten von den insgesamt 665 500 Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern 266 000 aus Italien. Es folgten Spanien mit 87 300 Arbeitskräften, Griechenland mit 69 100 und die Türkei mit 15 300 Beschäftigten. 1973 wurde ein Anwerbestop für ausländische Arbeitnehmer verkündet.

44



Archiv Helmut Blecher

c: Fast vergessen sind Tänze der 1960er wie Slop, Watusi, Mashed Potato, Shake, Swim, Hully Gully und Memphis, die meist als Linientanz praktiziert wurden. Nur der Twist und der Madison haben die Zeiten überdauert und werden auf Partys immer noch gerne getanzt. Der Bump ist ein Modetanz aus den 1970er-Jahren, bei dem sich die Tanzpartner im Rhythmus mit den Hintern, bzw. der Hüfte anstoßen, sich aber sonst nicht berühren.

45

Am 3. Mai 1960 trat eine Übereinkunft in Kraft mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den westeuropäischen Ländern, die zu diesem Zeitpunkt nicht der EWG angehörten, zu stärken. Um welche Organisation handelte es sich?

a

b

c

46

In der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 gab Walter Ulbricht den Befehl zur Abriegelung der Sektorengrenze in Berlin und besiegelte damit die deutsch-deutsche Teilung. Wer war für die Planung der Mauer zuständig?

a

b

c



45

b: Die Europäische Freihandelsassoziation, kurz EFTA, verstand sich als internationale Organisation, die den Freihandel unter ihren Mitgliedstaaten und mit der EWG/EU fördern wollte. Für dessen Umsetzung stimmten 1960 die Vertreter von Norwegen, Dänemark, Österreich, Schweden, Portugal, der Schweiz, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland einem Übereinkommen zu, das im Mai 1960 in Kraft trat.

46



Archiv Helmut Blecher

c: Für die Planung der Mauer-Aktion war der damals 48-jährige Sekretär des neugebildeten Verteidigungsrates der DDR, Erich Honecker, zuständig. Den Bau des „antikapitalistischen Schutzwalls“ verteidigte Erich Honecker bis an sein Lebensende als notwendig. Mit der perfekten Umsetzung der totalen Abriegelung der Grenze nach Westberlin durch die „Operation Rose“ beeindruckte Honecker seinen politischen Ziehvater Ulbricht und auch die sowjetische Führung.

47

Am 16. Oktober 1963 wurde Ludwig Erhard nach dem Rücktritt Adenauers zum Bundeskanzler gewählt. In welchem Jahr legte er sein Amt nieder?

a 1964

b 1965

c 1966



ullstein bild – RDB / ATP

48

Am 22. November 1963 starb der US-Präsident John F. Kennedy bei einem Attentat in Dallas, Texas. Wer wurde noch am selben Tag als neuer Präsident vereidigt?

a Richard Nixon

b Lyndon B. Johnson

c Dean Rusk

1960-1964 Politik

Fragen



47

c: Die Übernahme der Kanzlerschaft durch Ludwig Erhard ging nicht ohne Reibungen ab, weil Konrad Adenauer Bedenken hatte. Tatsächlich hatte Erhard in diesem Amt keine gute Hand. Zwar wurde er 1965 wiedergewählt, doch ein Jahr später verlor die CDU die Landtagswahlen und Erhard zerstritt sich mit den FDP-Ministern seiner Koalition. Nach dem Auszug der FDP-Minister stand er zunächst noch einer Minderheitsregierung vor, legte aber im Dezember 1966 sein Amt als Bundeskanzler nieder.

48

b: Lyndon Baines Johnson wurde noch am Todestag von John F. Kennedy in Dallas an Bord der Air Force One zum Präsidenten vereidigt. Gemäß der Verfassung übernimmt beim Wegfall des Präsidenten der Vizepräsident das Präsidentenamt für die verbleibende Dauer der Amtsperiode. Johnson führte die verbleibenden 14 Monate von Kennedys Amtsperiode zu Ende und wurde bei der Präsidentschaftswahl im November 1964 mit der größten Mehrheit der US-Geschichte im Amt bestätigt.



picture alliance / Photoshot

73

Der DEFA-Film „Spur der Steine“ mit Manfred Krug in der Titelrolle wurde bereits kurz nach der Uraufführung am 30. Juni 1966 verboten. Wer hat den Film gedreht?

- a Konrad Wolf
- b Frank Beyer
- c Egon Günther



picture alliance / United Archives

74

Am 14. Januar 1967 wurde im Golden Gate Park, San Francisco, der „Summer of Love“ eingeläutet. Im selben Jahr fand das erste international bedeutende Hippie- und Musikfestival statt. Welches Festival ist gemeint?

- a Altamont Free Concert
- b San Francisco Pop Festival
- c Monterey International Pop Festival



73

b: Das Interesse des Publikums an dem Film „Spur der Steine“ mit Manfred Krug in der Hauptrolle war enorm. Doch der wohl bedeutendste Krug-Film in der DDR wurde bereits kurz nach der Uraufführung verboten. Am 8. Juli 1966 verschwand „Spur der Steine“ tatsächlich aus den Kinos. Regisseur Frank Beyer wurde mitgeteilt, dass der Film ein Machwerk in jeder Beziehung sei. Bis heute gilt Beyer als einer der bedeutendsten, auch international renommiertesten Filmschaffenden der DDR.

74

c: Das Monterey International Pop Festival, bei dem Janis Joplin, The Who und Jimi Hendrix zu Stars wurden, gilt heute als das erste große Popfestival. 200 000 Fans pilgerten an drei Tagen – vom 16. bis 18. Juni 1967 – zu dem Musikfestival, das auf einem kreisförmigen Messegelände stattfand, mit Bühne für die Musiker und Tribüne für die Zuschauer – wie in einem Amphitheater. Es markierte auch den Start des „Summer of Love“ und einer langen Reihe von großen, weltumspannenden Rock- und Pop-Festivals.

79

1968 wurde der erste Jumbojet gebaut. Wie viel Passagiere konnte der Riesenflieger befördern?

- a 450 Passagiere
- b 500 Passagiere
- c 550 Passagiere

80

Am 21. Juli 1969 glückte die erste bemannte Mondlandung. Welcher US-amerikanische Astronaut betrat als erster den Mondboden?

- a Michael Collins
- b Neil Armstrong
- c Edwin Aldrin



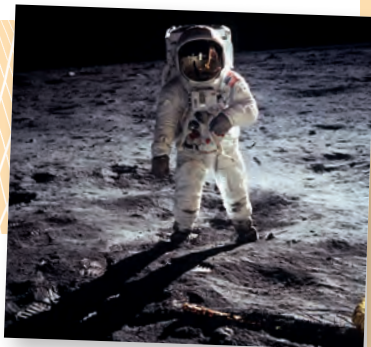
79

c: Die Boeing 747-100 setzt im wahrsten Sinne des Wortes neue Maßstäbe in der Welt des Fliegens. Der ab 1968 gebaute Jumbojet war gut 70 Meter lang, konnte 550 Passagiere mit 900 Stundenkilometern um die Welt befördern, schaffte knapp 10 000 Kilometer am Stück. Es dauerte 37 Jahre, bis der Airbus 380 dem Jumbojet den Rang als größte Passagiermaschine ablief.

80

b: In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1969 geschah das Unglaubliche:

„The Eagle“ – die Mondfähre der Apollo 11 – setzte im „Meer der Stille“ auf. 600 Millionen Menschen auf der ganzen Welt sahen die Mondlandung damals im Fernsehen und verfolgten voller Spannung, wie die amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und anschließend Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond betraten. Kurz bevor Neil Armstrong seinen Fuß auf den Mond setzte, hat er einen berühmten Satz gesagt: „Es ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“



ullstein bild – RDB / NASA

Bildnachweis

Umschlag: Archiv Helmut Blecher (oben),
fotolia/© 3dmavr (unten), fotolia/© pixelklex (Rückseite)

Themensymbole: fotolia/© komplex (Alltag),
fotolia/© max dallocco (Politik), Public domain (Sport),
fotolia/© 3dmavr (Kultur), fotolia/© pixelklex (Wissenschaft)

Impressum

1. Auflage 2019

© Wartberg-Verlag GmbH
34281 Gudensberg-Gleichen
Im Wiesental 1
Telefon: 056 03/9 30 50
www.wartberg-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Redaktion: Helmut Blecher
Gestaltung und Satz: r2 | Ravenstein, Verden
Druckerei: Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

ISBN: 978-3-8313-2695-2

Wir
vom
Jahrgang
1950

Das Quiz

Unternehmen Sie anhand von 80 Quiz-Fragen (und Antworten) aus den Bereichen Alltag, Politik, Sport, Kultur und Wissenschaft eine unterhalt-same Zeitreise in Ihre Kindheit und Jugend.

Jahrgang 1950 – wir sind in einer spannen- den Zeit aufgewachsen. Gleichwohl sind viele Menschen, Dinge und Ereignisse, die in jenen Tagen die Welt bewegten, fast in Vergessenheit geraten. Denn wer weiß noch, was der Auslöser für den Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953 war und wann der millionste Käfer vom Band lief? Wer erinnert sich, welche Fußball- mannschaft in der neu gegründeten Bundesliga 1963 als erste den Meistertitel holte und welcher Oscar-prämierte Song den Soundtrack zu „Früh- stück bei Tiffany“ lieferte?



ISBN: 978-3-8313-2695-2



9 783831 326952

€ 10,00 (D)